

Ausgabe Nr. 06 - 10.9.2016



Katholisches Dekanat Calw

Bozener Straße 40/1 - 75365 Calw

Tel. 07051-70338 - Fax 07051-70394

E-Mail: dekgesch.cw@drs.de



Bild des Künstlers Jörg Seemann zur Gartenschau 2017 in Bad Herrenalpb

Liebe Christen im Dekanat Calw!

Wir hoffen, dass Sie einen schönen und erholsamen Sommer erlebt haben, der Sie mit so viel Licht und Wärme gefüllt hat, dass Sie den kürzer werdenden Tagen des Herbstes und der Kälte des Winters gelassen entgegen schauen können.

Mit dem neuen Schuljahr erwacht auch in den Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen unseres Dekanats wieder das Leben. Unser Wunsch ist es, dass wir auf DekanatsEbene die Arbeit vor Ort inspirieren und unterstützen können. Wir wollen helfen, dass es Ihnen in den Gemeinden vor Ort gut geht, dass Kirche-sein Freude macht.

Mit dem Dekanatstag am 22.10. wollen wir einen besonderen spirituellen Impuls setzen: Manchmal bekommt man unter Christen den Eindruck, das Leben habe dem Glauben zu dienen, habe in erster Linie religiösen Verpflichtungen und Regeln zu folgen.

Wer jedoch in die Evangelien schaut, entdeckt, dass Jesus genau anders denkt: Der Glaube dient dem Leben. „Dein Glaube hat dir geholfen.“ - Diesen Satz spricht Jesus häufig zu Menschen. Glaube ist für ihn nicht etwas, was den Menschen drücken, knebeln oder gar belasten soll. Glaube dient dem Leben. Glaube befreit und stärkt Menschen. Glaube schenkt Menschen verloren geglaubte Lebensfreude zurück.

Das war es vermutlich auch, was die junge Christenheit damals so anziehend für viele Menschen gemacht hat, dass sie im christlichen Glauben eine menschliche, eine für ihr Leben heilsame Religion gefunden haben.

Wenn wir in unserer Diözese gerade darüber nachdenken, wie sich Kirche wandeln kann, um wieder näher bei den Menschen zu sein, dann erscheint uns das ein wichtiger Impuls zu sein: Wo tut der Glaube heute Menschen in ihrem Alltag gut? Wo kann er sie stärken und befreien? Wo kann er ihnen Freude machen?

Es geht nicht um zwanghafte Veränderungen. Es geht auch nicht darum, Ehrenamtliche immer mehr zu belasten. Nein, es geht darum, dass der Glaube das Leben stärken soll. Für uns wäre der „Wandlungsprozess“ dann ein erfolgreicher, ein guter Prozess, wenn die Menschen in unserem Dekanat das von sich sagen können: „Mein Glaube tut mir gut. Er stärkt mich und schenkt mir Freude am Leben.“

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns darüber am 22.10. am Dekanatstag in Neubulach nachzudenken!

Ihre



Holger Winterholer
Dekan



Hans-Joachim R Emmert
Dekanatsreferent



Dekan
Holger
Winterholer



Dekanats-
referent
Hans-Joachim
R Emmert

Redaktion:

Hans-Joachim
R Emmert

Dekanat Calw
Bozener
Straße 40/1
75365 Calw

Tel.
07051-70338

E-mail:
dekgesch.cw@
drs.de

*Dann kamen sie nach Elim.
Dort gab es zwölf Quellen und siebenzig Palmen;
dort am Wasser schlugen sie ihr Lager auf.
(Ex 15,27)*

Geflüchtet
vor der Sklaverei in Ägypten.
Den Aufbruch gewagt –
mit wankenden Füßen.
Den Blick noch rückwärtsgewandt.
Die vor nichts zurückschreckende Gewalt
der Mächtigen noch im Nacken spürend.
Wüste. Kein Wasser.
Immer nur Wüste. Wüste. Wüste.
Bittere Brunnen am Wegesrand.
Verdorbenes Wasser.
Durst.
Die Zunge am Gaumen.

Und dann?

Dann kamen sie nach Elim.
Nicht nur eine Quelle, sondern zwölf.
Ausgetrocknete Körper vom Wasser umflutet.
Nicht nur eine Palme, sondern 70,
die Schatten geben mitten in der Wüste.

Was für eine Hoffnung!
Was für eine Vision!
Irgendwann nach Elim finden,
unter Palmen liegen
zum Himmel schauen
und dem Wasser lauschen,
wie es dich umfließt!

Hans-Joachim Remmert



Vom 13.5.-10.9.2017 findet in Bad Herrenalb die Gartenschau statt. Im Auftrag unseres Dekanats hat der Unterensinger Künstler Jörg Seemann vier Bilder gemalt, die die Menschen unter dem Motto „Gepflanzt an den Wassern des Lebens“ zu Nachdenken und Meditation anregen wollen. Die Bilder werden in Form von Stelen aus Glas den Ort der christlichen Kirchen auf der Gartenschau schmücken. Dort werden ökumenische Impulse und Andachten, aber auch Veranstaltungen der Erwachsenenbildung stattfinden. Wir laden Sie jetzt schon herzlich zur Gartenschau und zum Ort der Kirche ein. Verweilen Sie ein wenig an den „Wassern des Lebens“!

Adieu!

Auch in diesem Sommer müssen wir Kolleginnen und Kollegen verabschieden, die in Zukunft an neuer Stelle und in einem neuen Dekanat wirken:

Ellen Schlenker, seit 1994 als Gemeindereferentin in Altensteig und der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal tätig, ist schon im Juni 2016 ins Nachbargedeanat Freudenstadt in die Seelsorgeeinheit Waldachtal-Pfalzgrabenweiler gewechselt.



Gemeindereferentin Anna Staiger war zunächst zwei Jahre in der Ausbildung, dann noch ein weiteres Jahr in der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal. Nun hat sie im Juli einen

Sohn, Gabriel Matteo, zur Welt gebracht. Wir gratulieren herzlich dazu und wünschen Gabriel alles Gute und Gottes Segen für seinen Lebensweg. In welcher Seelsorgeeinheit Anna Staiger dann späterhin beruflich Unterschlupf findet, ist noch nicht bekannt.

Nach drei Jahren Ausbildung war Pastoralassistentin Veronika Brückner verpflichtet, die Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal zu verlassen. Auch Sie erwartet im September ein Kind, wird also erst einmal im Mutterschutz sein. Da ihr Mann ebenfalls Pastoralreferent ist, werden die beiden in Zukunft gemeinsam im Dekanat Schwäbisch Hall, in Gaildorf, Hausen und Mainhardt arbeiten.



Pfr. Dr. Denis Mpanga, seit 2013 Seelsorger der Italienischen Gemeinde in Calw, hat seine Doktorarbeit erfolgreich beendet. Wir gratulieren herzlich dazu. Leider bringt die Vollendung der Doktorarbeit auch

den Wechsel auf eine 100%-Stelle mit sich. Pfr. Mpanga wird in Zukunft die italienischen Gemeinden in Göppingen und Heidenheim betreuen. Damit muss er leider auch aus dem Prozessteam unseres Dekanats ausscheiden.

Wir sagen allen scheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen Dank für ihr Engagement in ihren Gemeinden und Seelsorgeeinheiten, in unserem Dekanat! Wir wünschen ihnen an ihren neuen Stellen alles Gute und Gottes Segen, viel Freude im Dienst an den Menschen.

Herzlich willkommen!

Es ist nicht selbstverständlich, dass Stellen gleich wieder besetzt werden. Deshalb freuen wir uns sehr über alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ab September in unserem Dekanat arbeiten werden.

Pfr. Dr. Chikwe Uzochukwu Ukachukwu wurde 1979 in Nigeria geboren und studierte von 1996 an zunächst in Rom Philosophie, dann ab 2003 auch Theologie. 2008 wurde er zum Priester geweiht, promovierte dann im Kirchenrecht und arbeitete gleichzeitig in verschiedenen italienischen Gemeinden mit. Nun kommt er erstmalig zu uns nach Deutschland und wird in Calw für Pfr. Mpanga die seelsorgliche Betreuung der italienischen Gemeinde übernehmen.





Als Nachfolgerin von Anna Staiger kommt Gemeindereferentin Irena Vivic in die Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal. Sie ist in Nürtingen geboren und in der dortigen kroatischen Gemeinde beheimatet.

Nach dem Abitur hat sie in Mainz Praktische Theologie an der Katholischen Hochschule studiert, war dann im praktischen Jahr in Bietigheim-Bissingen. Die letzten zwei Jahre hat sie als Gemeindeassistentin zur Ausbildung in Sindelfingen verbracht und wird nach ihrer Beauftragung am 16.7.2016 in Schemmerhofen nun nach Nagold kommen.



Ebenfalls in die Seelsorgeeinheit „Oberes Nagoldtal“ kommt Diakon Michael Feldmann, der vor 55 Jahren im münsterländischen Borghorst geboren wurde. 1983 kam er zum Studium der Theologie, Philosophie und Religionswissenschaften nach Tübingen.

Mit Ehefrau Heike brachte er zwei Kinder zur Welt, die mittlerweile beide erwachsen sind. Nach dem Studium arbeitete er beim kirchlichen Gericht der Diözese Rottenburg-Stuttgart und in der bischöflichen Verwaltung. Nach vier Jahren als Referent des Generalvikars im Erzbisum Berlin folgte die Ausbildung zum ständigen Diakon hier in unserer Diözese. 2010 wurde er in Zwiefalten zum Diakon geweiht, war im Dekanat Göppingen-Geislingen, zuletzt in der Seelsorgeeinheit „Raum Oberndorf“ tätig und wird nun seinen Dienst in unserem Dekanat im oberen Nagoldtal antreten.

Diakon Anton Stadlmeier ist in unserem Dekanat kein Unbekannter. Seit der Weihe zum ständigen Diakon im Jahr 2012 ist er

in der Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb nebenamtlich tätig. Nun wird aus der Nebenamtlichkeit Hauptamtlichkeit, da er die Stelle als Kurseelsorger von Pastoralreferent Hans-Jörg Hyneck übernimmt, der im November in den Ruhestand geht. Anton Stadlmeier ist 61 Jahre alt, verheiratet, hat drei erwachsene Töchter. Seit 1985 arbeitete er in der Suchtkrankenhilfe, die letzten Jahre als Gruppentherapeut. Sein „geistliches Zuhause“ hat er in der Gemeinschaft Charles de Foucauld gefunden, der er schon seit 30 Jahren angehört und freut sich nun darauf, sich intensiver als bisher in der Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb engagieren und dort die Kurkliniken betreuen zu können.



Wir heißen alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit! Wir wünschen ihnen gutes Ankommen und Gemeindesituationen, in denen sie offen aufgenommen werden. Vor allem aber wünschen wir Gottes Segen und Freude bei all ihrem Tun!

Wir heißen alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit! Wir wünschen ihnen gutes Ankommen und Gemeindesituationen, in denen sie offen aufgenommen werden. Vor allem aber wünschen wir Gottes Segen und Freude bei all ihrem Tun!

Ehrenamtskoordinatorin in der Flüchtlingsarbeit



Lange Zeit haben wir etwas beschämt feststellen müssen, dass wir in der Flüchtlingsarbeit in unserem Dekanat seitens der katholischen Kirche keine hauptamtlichen Stellen haben. Das hat sich nun geändert. Seit Juni ist Angelika Pecik mit einer 25 %-Stelle als Ehrenamtskoordinatorin der Caritas in der Flüchtlingsarbeit tätig.



Fr. Pecik ist 28 Jahre alt und hat 2015 das Studium „Medien und Wirtschaft“ an der SRH-Hochschule in Calw abgeschlossen. Thema: „Die wirtschaftliche Integration der Flüchtlinge“. Selbst auch in zwei Arbeitskreisen

Asyl ehrenamtlich tätig, will sie im Dekanat Calw die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützen. Dazu sind schon zwei Veranstaltungen geplant:

Am Dienstag, 27.9., 19.00 Uhr, wird im Kath. Gemeindesaal Calw-Wimberg Ulrich Dewald Informationen zum Thema „Familienzusammenführung von Flüchtlingen“ geben.

Am Montag, 24.10., 19.00 Uhr, wird im Kath. Gemeindehaus Calw-Heumaden, Bozener Straße 40, Laura Gudd vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg über das neue Integrationsgesetz informieren. Diese Veranstaltung bietet die Caritas zusammen mit der evangelischen Diakonie an.

Wir laden alle, die in der Flüchtlingsarbeit tätig bzw. daran interessiert sind, herzlich zu beiden Veranstaltungen ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Fr. Pecik erreichen Sie am leichtesten über ihre E-Mail-Adresse: pecik.a@caritas-schwarzwald-gaeu.de bzw. über die Telefonnummer der Caritas in Calw: 07051-92590.

Sie freut sich, wenn Sie mit ihren Wünschen und Anliegen auf sie zukommen. Und sie freut sich auf die Begegnungen mit allen Menschen, die ihr in der Flüchtlingsarbeit begegnen werden.

Wir freuen uns darüber, dass Fr. Pecik in unserem Dekanat tätig ist und heißen Sie herzlich willkommen.



Der Vermieter inmitten der glücklichen Familie

Flüchtlinge finden eine Herberge!

An Weihnachten hatten wir auf Beschluss des Dekanatsrats mit einer Flugblattaktion darum geworben, Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Erfreulich ist, dass die Aktion nun einen ersten Erfolg gezeigt hat: In Nagold konnte ein Haus mit zwei Wohnungen für Flüchtlingsfamilien gefunden werden. Die Kath. Kirchengemeinde Nagold sprang dabei als Zwischenmieterin ein. Herzlichen Dank an H. Caupin vom Kirchengemeinderat, der dafür Sorge getragen hat! Herzlichen Dank vor allem an Bratislav Bozovic von der Caritas, der das Projekt mit großem Engagement vorangetrieben hat!



Fr. Pecik von der Caritas heißt eine weitere Familie in dem Haus in Nagold willkommen.

Herzlichen Glückwunsch!



Nicht neu in unserem Dekanat, sondern „alt“ bewährt ist unsere Jugendreferentin Andrea Doll. Neu an ihr ist jedoch, dass Sie verheiratet ist. Im unterfränkischen Rimpf bei Würzburg hat sie am 6.8. ihren Mann Martin geheiratet, den sie – wie kann es anders sein? – in der Jugendarbeit kennengelernt hat. So werden die beiden in Zukunft zusammen am Lagerfeuer sitzen und miteinander Gitarre spielen.

Wir gratulieren dem Paar, das eine mittelalterliche Hochzeit gefeiert hat, herzlich zur Hochzeit und wünschen alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsamen Weg. Möge Gott sie durch die Hoch- und Tiefzeiten ihrer Ehe begleiten!

Sinai-Reise für Männer

Wilfried Vogelmann, Klinikseelsorger im Klinikum Hirsau, ehemals in der Männerseelsorge unserer Diözese tätig, wird sich privat vom 13.-21.10.2016 und vom 9.-17.3.2017 zu Besinnungstagen in den Südsinai begeben und lädt andere Männer dazu ein, mit ihm diese Tage zu erleben. Dazu gehören für ihn: Elemente zum Tagesbeginn und Tagesabschluss; Exkursionen in die Wüste; Zeiten des Schweigens und der Stille; Gruppen- und Partnergespräche; biblische Impulse. Wer Interesse hat, mit Wilfried Vogelmann in den Sinai zu gehen, möge sich bitte direkt an ihn wenden: wilfriedvogelmann@gmx.de.

Botschafterin für die Aktion Hoffnung



Andrea Bartl ist die neue Botschafterin für die Aktion Hoffnung im Dekanat Calw. Die Aktion Hoffnung ist eine kirchliche Hilfsorganisation der Diözese Rotenburg-Stuttgart, die seit mehr als 50 Jahren durch finanzielle Hilfen Partnerschaftsprojekte und Bildungsvorhaben ihrer katholischen Mitgliedsverbände und von Kirchengemeinden in aller Welt unterstützt.

Zur Finanzierung der Arbeit sammelt die Organisation gebrauchte Textilien und vermarktet diese nach den im Dachverband FairWertung geltenden entwicklungspolitischen und ökologischen Kriterien. Als eine der größten katholischen Sammelorganisationen in Deutschland übernimmt die Aktion Hoffnung eine Vorreiterrolle in der ethischen Ausrichtung ihrer Sammelaktivitäten.

Zur Betreuung der Sammelcontainerstellplätze im Dekanat Calw hat die Aktion Hoffnung eine Botschafterin, die für alle Fragen rund um die Kleidercontainer zur Verfügung steht. Sie können Frau Bartl jederzeit kontaktieren, wenn ...

- Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu den Containern haben,
- ein Container getauscht oder umgesetzt werden soll,
- Sie Informationen zum weiteren Weg der gebrauchten Textilien wünschen,
- versehentlich in den Container Schlüssel etc. geworfen wurden,
- sich Tüten vor den Containern stapeln
- Sie sonst Fragen rund um die Aktion Hoffnung haben.

Zudem wird Frau Bartl mit den Verantwortlichen vor Ort auch nach neuen Stellplätzen für Container suchen.

Andrea Bartl erreichen sie am besten unter ihrer Mobil-Nummer: 0176-47272571 oder unter abartl@aktion-hoffnung.org.

Maria S.S. delle Grazie in
Mirabella Imbaccari
Sizilien (Italien)



Madonnenfest der italienischen Gemeinde Calw

SAMSTAG - 17.9.2016

18.30 Uhr Vesper in St. Josef

anschl. Konzert des Gitarristen Robert Patzleiner u.a. Musikern
Kulinarische Angebote des Italienischen Kulturvereins Calw

SONNTAG - 18.9.2016

16.00 Uhr Festgottesdienst in St. Josef

anschl. Prozession durch die Straßen von Calw
Kulinarische Angebote des Italienischen Kulturvereins Calw

